

«Story Telling» und die Kunst des Zuhörens

Geschichten und Metaphern, die unser Leben prägen

Mit Dr. Jim Feil*, USA



Die Geschichten, die wir uns über unser Leben erzählen, sowie bewusste und unbewusste Metaphern, die wir in Bezug auf unsere Erfahrungen gebildet haben, bestimmen sowohl die Chancen als auch die Herausforderungen, die sich uns bieten. Sie legen den Grundstein für unser Handeln, unser Verhalten und für die Ergebnisse, die wir erzielen. Geschichten und Metaphern sind in unsere Reflexe und ererbten Reaktionsmuster auf die Umwelt eingebettet und verleihen unseren Reaktionen eine komplexe, vielschichtige Form.

Geschichten enthüllen mehr über uns selbst als über irgendeine objektive Wahrheit.

In diesem Seminar werden die impliziten Geschichten und Metaphern untersucht, die Geschichten in den Geschichten, die wir uns und anderen erzählen, um die Form unseres Lebens in allen wichtigen Bereichen des Daseins sinnhaft zu erklären. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, diese Themen mithilfe von Jim Feils formativer Methodik zu untersuchen. Es werden Vorträge, Demonstrationen und ausgewählte Übungen angeboten, um die entsprechenden Fähigkeiten zu entwickeln.

Geschichtenerzählen ist eine der höchsten und häufigsten Tätigkeiten des Menschen. Das Erzählen von Geschichten schafft und bewahrt für uns in allen Situationen Bedeutung - ob wir mit Freunden und Familie sprechen, mit Geschäftspartnern oder potenziellen Kunden, ob eine Klientin ihrer Therapeutin von ihren Problemen

und Schwierigkeiten erzählt oder ob ein Therapeut mit seinen Kollegen oder Supervisoren spricht.

Geschichten legen die Grundlage für unser Handeln und Verhalten, rechtfertigen uns in unseren Entscheidungen und für die Ergebnisse, die wir im Leben erreichen. Sie können auf direkten Erfahrungen beruhen, auf Überzeugungen oder Idealen oder auf dem, was wir uns als wahr wünschen, oder auf einer Kombination aus beidem. Geschichten konstruieren eine Realität, die aus einer grossen Zahl möglicher Szenarien ausgewählt wird, und enthüllen mehr über uns selbst als über irgendeine objektive Wahrheit.

Geschichten betreffen oft unser etabliertes, gewohnheitsmässiges Leben oder unser Verhalten. Sie können sich auch um das drehen, was wir ändern wollen, um Neues zu gestalten, neue Handlungen und

DATUM:

15. - 17. Januar 2021
(Freitag - Sonntag)

UHRZEIT:

10:00-17:30 Uhr

SPRACHE:

Englisch mit Übersetzung
ins Deutsche

KOSTEN: CHF 750

KURSORT:

Polarity Bildungszentrum
Konradstrasse 18
8005 Zürich

KURSBEDINGUNGEN:

Die schriftliche Anmeldung mit hintenstehendem Talon ist verbindlich. Bei einem Rücktritt bis 21 Tage vor Kursbeginn werden Fr.100.- an Bearbeitungsgebühren fällig. Bei Abmeldung weniger als 21 Tage vor Kursbeginn müssen die ganzen Kurskosten bezahlt werden. Dies gilt auch im Krankheitsfall. Wenn eine Ersatzperson gestellt werden kann, entfallen diese Kosten. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Wir empfehlen eine Annullierungskosten-Versicherung.

Geschichtenerzählen ist eine der höchsten und häufigsten Tätigkeiten des Menschen.

Möglichkeiten zu organisieren. An dieser Stelle kommt die Kunst des Geschichtenhörens ins Spiel.

Jede/r Zuhörende stellt explizite und implizite Rahmenbedingungen auf, innerhalb derer eine Geschichte erzählt wird. **Die Art, wie wir zuhören, worauf wir lauschen und auf eine sich entwickelnde Geschichte reagieren, kann dazu beitragen, tiefere Schichten und unbewusste Elemente zu erreichen.** Sie kann aber auch das, worauf der Geschichtenerzählende in sich selbst zugreift, einschränken oder stark beeinflussen.

Die Art der Beziehung, die Zuhörende durch ihre Anwesenheit, ihr Verständnis, ihre Kommentare und Fragen, durch ihre Empfänglichkeit, ihr genaues Einfühlungsvermögen und durch den Einsatz von Rhythmus/Tempo fördern, ermöglicht die Entfaltung und

Zuhörende beeinflussen die Möglichkeiten einer Geschichte.

das Entstehen der Geschichte. **Eine Geschichte ist eine Mischung aus Erinnerung, Bildern, Wünschen und Absichten, aus Handlung und Stoffwechselaktivität, einschliesslich solcher Elemente wie Erregungsintensität, Aufregung, Gefühl, Impuls und Instinkt.** Es kann eine Traumageschichte sein, eine Geschichte der Hoffnung, eine Liebes- oder Hassgeschichte, eine Geschichte von Erfolg oder wiederholtem Misserfolg und vieles mehr.

Das Schulen der Aufmerksamkeit ist ein wichtiger Teil des Zuhörens: Aufmerksamkeit sowohl für die Inszenierung der Geschichte mit ihrer Gestik und Bewegung als auch für den Inhalt der Geschichte und deren emotionale Implikationen. Das Seminar bietet zudem auch Gelegenheit für TherapeutInnen, Coaches und andere, ihren eigenen persönlichen Stil des Zuhörens zu untersuchen.

** Dr. James «Jim» Feil, ehemals Professor für Englische Literatur, studierte über viele Jahre Polarity-Therapie direkt bei ihrem Gründer Dr. Randolph Stone sowie bei dessen engstem Vertrauten, Dr. Pierre Pannetier. Sein Wissen stammt somit aus erster Quelle. Jim ist Gründungsmitglied der American Polarity Therapy Association (APTA). Von 1977 – 1984 lehrte er Polarity Therapie und holistische Gesundheitslehre an der John-F.-Kennedy-University in San Francisco, innerhalb der Fakultät für «Clinical Holistic Health Education». 1987 doktorierte er als Chiropraktor. Seine weitgespannte Berufserfahrung ist geprägt von jahrelangen Studien beim körperorientierten Psychologen Stanley Keleman und Weiterbildungen in craniosacraler, prä- und perinataler Therapie. Aus seinem jahrzehntelangen Wirken heraus hat er die Weiterbildungssequenz „Formatives Embodiment“ entwickelt. Er unterrichtet in den USA, England, Deutschland, Spanien und der Schweiz.*

Anmeldetalon: Ich melde mich gemäss den vorne genannten Bedingungen an für das Seminar «**STORY TELLING und die Kunst des Zuhörens**» mit Dr. Jim Feil vom 15. - 17. Januar 2021:

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Beruf Telefon

E-Mail Fax

Ort/Datum Unterschrift

Anmeldung senden an: Polarity Bildungszentrum Schweiz, Freischützgasse 1, 8004 Zürich oder faxen an: 044 218 80 89
Tel. 044 218 80 80 • info@polarity.ch • www.polarity.ch